

Markttest 2010. Thyssengas ermittelt Kapazitätsbedarf für neue Erdgasleitung von Emden nach Eynatten

Bis Ende 2015 könnten bei entsprechender Nachfrage 1,3 Milliarden Euro investiert werden.

Dortmund, 28. Mai 2010

Thyssengas startet den Markttest 2010, um den künftigen Bedarf an Transportkapazitäten für eine Erdgasleitung von Emden über Werne nach Eynatten zu ermitteln. Sollte der Markttest die derzeitigen Prognosen bestätigen, schließt sich ein Open Season-Verfahren zur verbindlichen Bedarfsermittlung an. Die Ergebnisse dieser Marktuntersuchungen liefern die Basisdaten für einen geplanten Netzausbau in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Die Thyssengas GmbH trägt damit der Markterwartung Rechnung, wonach der Transportbedarf insbesondere für neue Kraftwerke und Erdgasspeicherkapazitäten steigt und die Gasversorgung sich mehr und mehr auf Importe aus Ländern außerhalb der EU konzentrieren wird. Künftig wird verstärkt Erdgas aus Osteuropa und auch aus dem asiatischen Raum nach Westeuropa importiert werden.

„Wir beabsichtigen den Bau einer Pipeline, die eine Anbindung zu weiteren Transportsystemen schafft, und so die direkte Verbindung zu den norwegischen sowie indirekt zu den russischen und möglicherweise künftig auch zentralasiatischen Gasfeldern verbessert. Dazu planen wir eine rund 520 Kilometer lange leistungsstarke Erdgastransportleitung mit einer jährlichen Transportkapazität von etwa acht Milliarden Kubikmetern, durch die Nordwestdeutschland, die Niederlande und auch Belgien besser angebunden werden. Wir möchten bis Ende 2015 rund 1,3 Milliarden Euro investieren und so unser Netz in einer Region deutlich verstärken, die sich mehr und mehr zur „Erdgasdrehscheibe“ Nordwesteuropas entwickelt“, erklärt Professor Klaus Homann, Vorsitzender der Thyssengas Geschäftsführung, zu den beabsichtigten Investitionen. „Durch die geplante Leitung werden neue und bestehende Importkapazitäten optimal mit den derzeit im Ausbau befindlichen Speicherkapazitäten vernetzt“, so Homann weiter.

Die neue Pipeline soll von Norden kommend an den Speichern Nüttermoor und Jemgum vorbeiführen und eine Anbindung an die Transportsysteme der niederländischen Gas Transport Services (GTS) und der Gasunie Deutschland erhalten. Bei Bedarf ist auch ein Abzweig nach Wilhelmshaven zur Anbindung zu den geplanten LNG-Terminals und der bestehenden Speicher in Etzel möglich. Im weiteren Verlauf ist die Leitungstrasse entlang des größten Kavernen-Speichersystems Europas

im Raum Gronau-Epe/Kalle vorgesehen. Von dort aus soll die Trasse in Richtung Werne an der Lippe verlaufen, wo die Möglichkeit des Anschlusses an die Transportnetze der E.ON Gastransport und der Wingas Transport besteht. Im Anschluss verläuft die Leitungstrasse südlich des Ruhrgebietes nach Bergisch Gladbach und ab da zu einem Erdgasknotenpunkt im Dreiländereck bei Aachen, damit die Möglichkeiten der Anbindung an die Transportnetze der belgischen Fluxys, der niederländischen Gas Transport Services (GTS) sowie an das Transportnetz der Wingas Transport gegeben sind. Die Planungsarbeiten zum Leitungsverlauf werden parallel zum Markttest aufgenommen.

Thyssengas Geschäftsführer Dr. Wandulf Kaufmann: „Ziel des Markttestes und des sich anschließenden Open Season-Prozesses ist es, sicherzustellen, dass der Netzausbau bestmöglich auf den zukünftigen Bedarf abgestimmt wird. Dabei müssen die Netzeffizienz, die Stärkung der europäischen Versorgungssicherheit und die Förderung des Wettbewerbs berücksichtigt werden. Ein Open Season-Verfahren ist dazu geeignet, den zusätzlichen Bedarf an Transportkapazität diskriminierungsfrei zu ermitteln und den Leitungsausbau so effizient wie möglich zu gestalten.“

Thyssengas GmbH, Dortmund, bündelt die deutschen Transportaktivitäten des RWE-Konzerns im Bereich der Ferngas-Transportnetze. Das insgesamt rund 4.100 Kilometer lange Transportnetz ist an wichtige Erdgasimportpunkte angebunden. Das Unternehmen transportiert jährlich bis zu 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken.

Für Rückfragen:

Gerhard Hüsemann
Pressesprecher
Tel.: 02 31/91 291-1173
Fax: 02 31/91 291-1176
Mob.: 0172/263 9985
Email: gerhard.huelsemann@thyssengas.com